



Pressemitteilung

Dienstag, 19. Mai 2020

Wegen der Corona-Pandemie: Volkshochschule Norderstedt beendet das unterbrochene Semester

Norderstedt. Die Verantwortlichen der Volkshochschule (VHS) Norderstedt im Amt für Bildung und Kultur haben sich nach ausgiebigen Beratungen und in Abstimmung mit Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder und der I. Stadträtin Anette Reinders entschieden, das wegen der Corona-Pandemie unterbrochene VHS-Semester zu beenden.

Seit Mitte März hatten keine Präsenz-Seminare mehr stattfinden können; 270 Seminare pausieren seitdem. Die jüngste Verordnung des Landes lässt außerschulische Bildungsangebote wieder zu – unter strengen Auflagen (Hygiene- und Abstandsregeln). Ein umfassendes Hygienekonzept für den VHS-Betrieb zu entwickeln und umzusetzen, wäre voraussichtlich frühestens bis Anfang Juni möglich. Bis zum Beginn der Sommerferien könnten mithin nur jeweils ganz wenige Seminartermine stattfinden. Der in vielen der Kurse für die Länge eines ganzen Semesters konzipierte Lernstoff, könnte während dieser wenigen Termine nicht sachgerecht vermittelt werden. Des Weiteren können aufgrund des Abstandsgebotes die bisherigen Kursgrößen nicht beibehalten werden. Aus Sicht der Verantwortlichen im Norderstedter Rathaus steht der große Aufwand dazu nicht im Verhältnis.

Zusätzlich zu einem Hygienekonzept, benötigte die VHS eine Reihe von zusätzlichen Räumen, die aber weder im Rathaus noch in Schulen zur Verfügung stehen. Eine Verlängerung des Semesters in die Sommerferien hinein ist ebenfalls keine Option.

Die Dozenten/Kursleitenden wurden durch die VHS bereits über die Beendigung des Semesters unterrichtet.

Ausgenommen von der pauschalen Beendigung sind Integrations- und Berufssprachkurse.

Weitere Volkshochschulen in Schleswig-Holstein haben das Semester ebenfalls beendet. Die „Abwicklung“ des Semesters (unter anderem Entgelterstattungen) könnte bis Ende Mai abgeschlossen sein.

Ansprechpartner:

Dieter Powitz
Amt für Bildung und Kultur
040/ 535 95 190